

Inhalt

Kapitel 1

Einleitung	11
-------------------	----

Kapitel 2

Mädchen im Fokus: Kindheits- und Grundschul-, Interessens- und Übergangsforschung – methodologische Grundlagen und Forschungsdesiderata	17
2.1 Grundlagen zur Kindheitsforschung	17
2.1.1 Von der Kindheitsforschung zur „neuen Kindheitsforschung“	18
2.1.2 Begrifflichkeiten der Kindheitsforschung	22
2.2 Zum Zusammenhang von Kindheitsforschung und Grundschulforschung	25
2.3 Methodologische Besonderheiten der Kindheitsforschung	26
2.4 Erkenntnisse und Forschungsdesiderata im Rahmen der Kindheits- und Grundschul-, Interessen- und Übergangsforschung zur Kategorie „Geschlecht“	29
2.4.1 Zur Kategorie „Geschlecht“ in der Kindheits- und Grundschulforschung	29
2.4.2 Zur Kategorie „Geschlecht“ in der Interessenforschung	31
2.4.2.1 Zur Entstehung von Interessen bei Mädchen und Jungen	31
2.4.2.2 Fach- und Sachinteressen von Mädchen und Jungen	36
2.4.3 Übergänge im Bildungssystem und geschlechtsspezifische Besonderheiten	46

Kapitel 3

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule	52
3.1 Übergänge im Lebenslauf	53
3.2 Pluralität der Begrifflichkeiten	56
3.3 Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule	57
3.3.1 Rechtliche Regelungen dieses Übergangs	58

3.3.2	Chancen und Risiken dieser Übergangssituation	59
3.3.3	Der Übergang nach der vierten Klasse – ein Strukturmerkmal des deutschen Bildungssystems	62
3.4	Allgemeine strukturelle Probleme bei der Übergangssituation von der Grundschule in die weiterführenden Schulen	70
3.4.1	Die Nicht-Vorhersehbarkeit von Schulerfolg auf der weiterführenden Schule	70
3.4.2	Der Stellenwert der Eltern in der Übergangssituation von der Grundschule in die weiterführende Schule	72
3.4.3	Bildungs- und Chancenungleichheit in Übergangentscheidungen als Effekte der sozialen Herkunft	77
3.5	Der Stellenwert des Übergangs für die betroffenen Kinder	80
3.6	Zur Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in die weiterführenden Schulen	86

Kapitel 4

Emotionen, Einstellungen und Interessen – Zur Rolle ausgewählter Faktoren beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule		91
4.1	Emotionen	92
4.1.1	Begriffsbestimmung	92
4.1.2	Emotionen im schulischen Lernprozess	94
4.1.3	Emotionen in Übergangssituationen	98
4.2	Einstellungen	99
4.2.1	Begriffsbestimmung	99
4.2.2	Einstellungen im schulischen Lernprozess	101
4.2.3	Einstellungen und Übergangssituationen	104
4.3	Interessen	106
4.3.1	Begriffsbestimmung	107
4.3.2	Interesse im schulischen Lernprozess	111
4.3.3	Konsequenzen für einen interessenförderlichen Unterricht	115
4.3.3.1	Zur Förderung von Interessen im Unterricht der Grundschule	116
4.3.3.2	Zur Förderung der Interessen von Mädchen an naturwissenschaftlichen Lerngegenständen	122
4.3.4	Interessen in Übergangssituationen	126
4.3.4.1	Stand der Forschung	126
4.3.4.2	Die Förderung von Interessen in Übergangssituationen	128

4.3.4.3	Die Bedeutsamkeit der Interessen beim Übergang aus dem Blickwinkel der anzustrebenden naturwissenschaftlichen Kompetenzen vom Sachunterricht der Grundschule in die Sachfächer der weiterführenden Schulen	133
4.3.4.4	Die Gestaltung von Übergängen aus der Perspektive naturwissenschaftlicher Bildung	135

Kapitel 5

Emotionen, Einstellungen und Interessen – ein zusammenfassender Blick	141
--	------------

Kapitel 6

Zur Bedeutung von Interessen beim Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen – eine explorative Längsschnittstudie aus der Perspektive von Mädchen	146	
6.1	Design der empirischen Studie	146
6.2	Ziele der Untersuchung	151
6.3	Fragestellungen der empirischen Studie	152
6.4	Anlage und Umfang der Untersuchung	153
6.5	Eingesetzte Methoden zur Datenerhebung	159
6.5.1	Qualitative Forschungsverfahren und ihre Kriterien	159
6.5.2	Qualitative Interviews	163
6.5.3	Leitfadengestützte Interviews mit Kindern in der Kindheitsforschung	171
6.6	Vorgehen und Methoden zur Auswertung des Datenmaterials	174
6.6.1	Transkriptionen des erhobenen Datenmaterials	174
6.6.2	Die Computerunterstützte Inhaltsanalyse durch das Auswertungsprogramm MAXQDA	177
6.6.3	Die Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring	178
6.6.4	Die Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring als Methode der Datenauswertung in der qualitativen Kindheitsforschung	180
6.6.5	Zur Kategorienbildung am Material der leitfadengestützten Interviews	182

Kapitel 7	
Ergebnisse	186
7.1 Der subjektive Bewältigungsprozess des Übergangs	186
7.1.1 Die Erwartungsphase	187
7.1.2 Die Phase der ersten Erfahrungen	190
7.1.3 Die Konsolidierungsphase	196
7.2 Die Entwicklung der naturwissenschaftlichen Interessen	205
7.2.1 Fach- und Sachinteressen im Sachunterricht	205
7.2.2 Die Entwicklung der Fach- und Sachinteressen im Bereich Biologie	210
7.2.3 Die Entwicklung der Fach- und Sachinteressen im Bereich Chemie	214
7.2.4 Die Entwicklung der Fach- und Sachinteressen im Bereich Physik	218
7.3 Relevante Einflussfaktoren auf die Entwicklung der naturwissenschaftlichen Interessen	223
Kapitel 8	
Naturwissenschaftliche Interessen von Mädchen – Schlussfolgerungen für den Sachunterricht und die weiterführenden Sachfächer	226
8.1 Aufbau und Aufrechterhaltung von positiven sozialen Beziehungen und sozialer Eingebundenheit	229
8.2 Die Unterstützung der Selbstständigkeit und das Ermöglichen des Autonomieerlebens	234
8.3 Die Berücksichtigung von Emotionen	238
8.4 Das Ausgehen vom Vorwissen und Ermöglichen eines erlebbaren Kompetenzzuwachses	241
8.5 Die Befriedigung des großen Lernbedürfnisses und die Aufrechterhaltung der Lernfreude	246
Kapitel 9	
Zusammenfassung	250
Literatur	255